



PM vom 25. November 2009

## **Der Goldene Brennstab der Woche, KW 47**

Mit dem Goldenen Brennstab der Woche prämiert die Umwelt- und Frauenorganisation WECF (Women in Europe for Common Future) jede Woche eine Person öffentlichen Interesses für einen herausragenden Ausspruch zum Thema Kernenergie und den Erneuerbaren Energien.

Nicht erst seit dem Wahlkampf und den schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen ist die Kernkraftnutzung wieder verstärkt Streitpunkt der öffentlichen Debatte. Ob Klimaretter oder Ökoenergie genannt, die Kernenergie wird von zahlreichen Politikern und Industriellen als geeignete Energiequelle der Zukunft angepriesen.

Für den Verbraucher ist es schwierig, diese Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen.

Die Verleihung des Goldenen Brennstabes soll darauf aufmerksam machen, mit welchen Argumenten derzeit für Laufzeitverlängerungen und um Akzeptanz bei der Bevölkerung geworben wird.

Der "Goldene Brennstab" ist eine Kerze. Er wird postalisch an den Preisträger gesendet.

Für die Kalenderwoche 47 geht der "Goldene Brennstab der Woche" an:

### Preisträger, KW 47

**Christian Haferkamp, Vertriebsleiter der EWE AG,  
dem fünftgrößten Energieversorgungsunternehmen Deutschlands**

Zitat aus der Online-Ausgabe "Der Spiegel" am 18.11.2009:

**"Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Aber er hat auch seinen Preis"**

### Fachliche Begründung

Viele Stromkonzerne erhöhen zum Jahreswechsel drastisch die Preise und begründen den Anstieg mit den Kosten der Erneuerbaren Energien. Natürlich ermöglichen die Stromkunden den Ausbau der Erneuerbaren Energien über einen geringen Aufpreis.

**WECF**  
Sankt-Jakobs-Platz 10  
D – 80331 Munich, Germany  
Phone: + 49 - 89 - 23 23 938 - 0  
Fax: + 49 - 89 - 23 23 938 - 11  
Email: [wecf@wecf.eu](mailto:wecf@wecf.eu)  
[www.wecf.eu](http://www.wecf.eu)

Account number: 13 13 90 50  
Bank code: 701 500 00  
Stadtsparkasse München  
WECF e.V. 143 224 60482  
Finanzamt München  
für Körperschaft  
NGO status bei ECOSOC/United Nations

Jedoch bewirkte gerade die Windenergie in den letzten Jahren preissenkende Effekte auf der Strombörse.

Aufgrund des so genannten Merit-Order-Effektes haben die Erneuerbaren Energien den Strompreis auf der Börse allein im Jahr 2006 um 5 Mrd. Euro gedrosselt, zu diesem Ergebnis kommt eine vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beauftragte Studie. Gekostet haben sie den Stromkunden insgesamt allerdings nur 3,2 Mrd. Euro.

Der Merit-Order-Effekt funktioniert so: Je höher der Stromverbrauch, umso mehr und immer teurere Stromkraftwerke müssen zugeschaltet werden. Das teuerste Stromkraftwerk bestimmt dabei den aktuellen Preis auf der Leipziger Strombörse. Durch den steigenden Anteil des Windkraftstroms wurde in der Vergangenheit immer öfter die Nutzung von Spaltenlastkraftwerken überflüssig. So konnte der Strompreis an der Leipziger Börse spürbar gedrosselt werden. Diese Einsparungen auf der Strombörse wurden allerdings nie an die Stromkunden weiter gegeben.

Mit der Wirtschaftskrise sind die Preise auf der Leipziger Strombörse zusätzlich drastisch gesunken. Die geringere Nachfrage nach Strom und die sinkenden Preise auf der Strombörse sind die Hauptgründe dafür, dass die Kosten der Erneuerbaren Energien im Moment in Relation gestiegen sind. Während diese Differenzkosten der Erneuerbaren auf die Kunden übertragen werden, geben die großen Stromkonzerne die sinkenden Preise auf der Börse nicht weiter.

WECF, Women in Europe for A Common Future, ist ein Netzwerk aus 100 Frauen- und Umweltorganisationen in 40 Ländern Europas, Zentralasiens und des Kaukasus und setzt sich in den Bereichen Chemikalien, Wasser und Sanitation, Landwirtschaft und Energie für eine **Gesunde Umwelt für alle** ein. WECF nutzt das Potential von Frauen, um Umwelt, Gesundheit und Ökonomie in Balance zu bringen. WECF unterstützt mit Partnerorganisationen konkrete Bedürfnisse der Menschen vor Ort, setzt lokal praktische Lösungen um und beeinflusst Politik auf internationaler Ebene. WECF hat UN-Status und ist offizieller Partner des Umweltprogramms der Vereinten Nationen UNEP.

Pressekontakt: Johanna Hausmann, [johanna.hausmann@wecf.eu](mailto:johanna.hausmann@wecf.eu), 089 2323938-19

